



# Basiswissen im Umgang mit Notfällen im Sportunterricht

Niemand ist zu jung oder zu klein, um Erste Hilfe zu leisten  
und in Notfallsituationen zu helfen.

An diesem Punkt knüpfen unsere Schulsanitäter\*innen an und schulen schon unsere Kleinsten, anderen zu helfen, Notfälle richtig zu erkennen und einzuordnen sowie Ruhe zu bewahren.

Erstmalig haben wir im vergangenen Schuljahr 2022/23 ein Projekt entwickelt, um den Fünftklässler\*innen die wichtigsten Punkte rund um das Thema Umgang mit Notfällen, vor allem im Schulsport, zu vermitteln.

Der schulsportliche Alltag umfasst unter anderem:

Grenzen austesten, Hürden bewältigen, toben, miteinander und gegeneinander spielen. Hierfür müssen sichere Rahmensituationen geschaffen, Regeln eingeführt sowie über Gefahren aufgeklärt werden, um Unfälle zu vermeiden. Allerdings sind Unfälle im Sport und natürlich im Alltag nicht immer vermeidbar. Hierbei ist es daher wichtig zu wissen, wie ich mit einer solchen Situation umgehe.

„Was mache ich, wenn ein\*e Mitschüler\*in hyperventiliert?“

„Ich bin umgeknickt. Was ist zu tun?“

„Es kommt zu einem Notfall im Sportunterricht. Was mache ich nun?“

All diese Fragen und noch viel mehr konnten unsere Schulsanitäter\*innen den Schüler\*innen beantworten und mit Hilfe verschiedener Stationen Inhalte im Umgang mit Notfällen theoretisch wie auch praktisch erarbeiten. So lernten die Kinder beispielsweise wie man Verbände anlegt, wie man bei Hyperventilation umgeht und natürlich, wie man Erste Hilfe leistet.

Die Wissbegierde und Freude an der praktischen Umsetzung haben bewiesen, dass es äußerst wichtig und sinnvoll ist, bereits in jungen Jahren ein Verständnis für Notfälle und den Umgang mit diesen zu schulen.

Ein großes Dankeschön an die gelungene Umsetzung geht an unser Schulsanis:

Fiona, Linus, Leon, Simon und Jakob

